

Das kirchliche Leben in der Reformationszeit

Geschichtsverein: Vortrag am 6. April im Frühherrenhaus

■ **Herford** (nw). Der Geschichtsverein Herford lädt am morgigen Donnerstag, 6. April, zu einem Vortrag ab 19 Uhr ins Frühherrenhaus ein. Jürgen Kampmann befasst sich mit der „Umgestaltung des kirchlichen Lebens in Herford, im Bereich des Bistums Minden und der Grafschaft Ravensberg im Zuge der Reformation.“ Der Eintritt frei, der Verein bittet um eine Spende.

Die Reformation hat im 16. Jahrhundert überall dort, wo man ihren Einsichten Raum gegeben hat, zu einer erheblichen Umgestaltung in der Praxis kirchlichen Lebens geführt. Auch in Herford, im Bereich des Bistums Minden und der Grafschaft Ravensberg hat sie stattgefunden und den kirchlichen Alltag stark verändert. Nach welchen leitenden Gesichtspunkten wurde

vorgegangen? Welche bestehenden Probleme wurden dabei gelöst – und vor welche neuen Fragestellungen geriet man? Inwieweit spielten unterschiedliche politische und rechtliche Rahmenbedingungen eine Rolle für den Verlauf der Reformation am jeweiligen Ort? Eine sach- und praxisorientierte Betrachtung soll helfen, die Anliegen der Reformation und deren Realisierung zu erkennen und in ihrer Bedeutung für die Gegenwart zu würdigen.

◆ Jürgen Kampmann wurde 1958 in Herford geboren. Er ist Professor für Kirchengeschichte in Münster. Von 2002 bis 2006 war er Leiter des dortigen Instituts für Westfälische Kirchengeschichte. Seit 2006 ist er Inhaber des Lehrstuhls für Kirchenordnung und Neuere Kirchengeschichte der Uni Tübingen.



Junge Künstler: Die Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Friedenstal stellen auf zwei Etagen im Herforder Rathaus aus. Sie haben sich ausführlich mit dem Thema Flucht auseinandergesetzt.

FOTOS: ALEXANDER JENNICHES

Schicksal der Flucht kann jeden treffen

Ausstellung: Herforder Gesamtschüler stellen ihre gemalten Bilder im Rathaus aus. Kuratorium „Erinnern Forschen Gedenken“ gab Anstoß zum Thema Flucht und Vertreibung

Von Alexander Jenniches

■ **Herford.** Das Thema Flucht haben Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Friedenstal in den vergangenen Monaten in Bilder umgesetzt. Die gemalten Werke sind momentan in einer Ausstellung im Rathaus zu sehen.

Nach den Worten von Lehrerin und Künstlerin Nina Koch hat das Projekt für die jungen Aussteller besondere Relevanz: „Viele Kinder der Gesamtschule Friedenstal haben so etwas erlebt, das auf den Bildern zu sehen ist, oder sind Kinder von Eltern, die ihre Heimat aus unterschiedlichen Gründen verlassen mussten.“ Aus diesem Grund sei der Themenkomplex Flucht und auch neue Heimat auf großes Interesse im Unterricht gestoßen.

Die entstandenen Werke sind vielfältig. Sie reichen von Bildern mit historischem Bezug aus dem Zweiten Weltkrieg bis hin zu Darstellungen aus der aktuellen Flüchtlingskrise. Die Idee zu einer künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Themenfeld entstand aus einer Bildungspartnerschaft mit dem Kuratori-



Vergangenheit: Lorine Aslan hat ein historische Thema umgesetzt. Das Bild zeigt Menschen im Zweiten Weltkrieg auf der Flucht.

um „Erinnern Forschen Gedenken“. In Rahmen dessen beschäftigten sich die Schüler intensiv auch mit den Begriffen Vertreibung, Hunger und Armut. Sie betrachteten Fotos und interpretierten deren Bedeutung.

Dann projizierten sie die Bilder auf große Pappen, zeichneten Umrisse, fügten Bildelemente hinzu und malten die Motive mit Farben aus.

Manche Bilder wirken sehr realitätsnah, andere sind ver-

fremdet. So wie das von Lorine Aslan. Sie hat sich Fotos aus dem Zweiten Weltkrieg vorgenommen und die Fluchtzone in schwarz-weiß gemalt. Allerdings fehlen den Menschen Gesichter. Die junge Künstlerin sagt dazu: „Ich möchte mit der Farbgebung darstellen, dass es sich um Szenen von früher handelt. Die Menschen haben keine Gesichter, weil ihre Schicksale austauschbar sind. So etwas kann jeden von uns treffen.“



Gegenwart: Alena Karallus (l.) und Soswin Muhammad haben das viel beachtete Foto des ertrunkenen Aylan Kurdi gemalt.

Einen aktuellen Bezug zu den Themen der Ausstellung liefern Alena Karallus und Soswin Muhammad. Sie haben sich das viel beachtete Foto des kleinen Aylan Kurdi als Vorlage genommen, der im September 2015 vor der türkischen Küste ertrunken ist. Auch der Junge hat kein Gesicht und steht für Not und Gefahr, in der sich Flüchtlingskinder überall auf der Welt befinden. Zu dem Foto gab es laut Aussage von Pro-

jektleiterin Nina Koch auch eine Diskussion: Darf oder sollte man so eine Darstellung malen? Die Antwort war eindeutig: „Ja, man darf! Die beiden Schülerinnen haben damit in unsere Erinnerung geholt, was wir bereits verdrängt hatten“, sagt Nina Koch.

◆ Die Ausstellung bleibt im Rathaus bis zum 30. April stehen. Sie ist zu den regulären Öffnungszeiten zugänglich, samstags und sonntags über den Zellentrakt.

NOTDIENSTE

Apotheken

Notdienst-Apotheke, 0800 00 228 33, Herford.

Pinguin-Apotheke, 9,00 bis 9,00, Bauvereinstr. 81, Herford, Tel. 8 07 94.

Altstädter-Apotheke, 9,00 bis 9,00, Alter Markt 9, Herford, Tel. 1 57 88.

Ärzte

Notfallpraxis am Klinikum Herford, heute geöffnet 13.00 bis 22.00, kostenlos 116 117.

Krankenhäuser

Klinikum, Schwarzenmoorstraße 70, Tel. 94 24 26.

Krankentransporte

Krankentransport, (05223) 99 11 0.
Herford, Tel. (05221) 10777.

Augenarzt

Notfalldienst, 116 117, ab 24.00 bis 8.00, Klinikum Rosenhöhe, (05 21) 9 43 85 33.

HNO

Notdienst, ab 22.00 bis 8.00: Klinikum Bielefeld-Mitte (0521) 581-0 und Klinikum Minden (0571) 790-0, bundesweit Tel. 116 117.

Gemeinschaftspraxis Dr. med. Wrede/Dr. med. Reineke, 13.00 bis 22.00, Berliner Str. 6-8, Tel. 5 61 07.

Kinderarzt

Kinderärztlicher Notdienst, ab 20.00 Klinikum Herford, Tel. (05221) 94 25 44, bundesweit Tel. 116 117.
Dr. Dietrich/Dr. Holtmann, 13.00 bis 20.00, tel. Voranmeldung erbeten, Mindener Str. 10, Tel. 5 43 10.

Zahnarzt

Notfalldienst, Tel. 5 18 38.

Sonstige Notdienste

Gift-Notruf, (0228) 1 92 40.

Frauenhaus, Tel. 2 38 83.

Polizei, 110, sonst 888-0.

Telefonseelsorge, Tel. (0800) 1 11 01 11.

Pflegenotfall-Telefon Herford, Tel. 2 75 01 20.

Psychozialer Krisendienst, 8.30 bis 22.00, Borriesstr. 1, Tel. 13 16 08.

Frauenberatung und Notruf gegen sexuelle Gewalt, 9,00 bis 10,00, Unter den Linden 29, Tel. 14 43 65.

Störungen

Westfalen Weser Netz GmbH, Tel. (05251) 2 02 03 00.
Stadtwerke Herford und Gas- und Wasserversorgung Hildenhagen, 080 09 22 92 20.

Anzeige

Mittagstipp

Gut und günstig essen

am 5. April 2017

Super Bio Markt
Tel. 0 52 21/3 42 02 89, Steinstraße 12, 32052 Herford

Kartottensuppe mit Orange und Koriander **4,45 €**
Lasagne mit Veggie-Hack **5,90 €**

Mathilde kulinarisch
Tel. 0 52 21/5 93 47 20, Renntormauer 1-3, 32052 Herford

Rostbratwurst an Zigeunersauce mit Pastinakengemüse und Röstkartoffeln **5,50 €**
Schweinefleisch süßsauer mit Wokmischgemüse und Nudelnest, Karottenfrischkost **5,50 €**

Fattoria Pizza – Hausservice
Tel. 0 52 21/5 30 50 oder www.fattoria-herford.de, Mindener Straße 29, 32049 Herford

Nach Wahl:
kleine Pizza oder Nudelgericht (außer 75b) oder Kartoffelgericht inkl. kleinem gemischtem Salat und Softdrink (0,2 l) **5,50 €**
Jede normale Pizza (Ø 26 cm) – gilt nur ab 2 gekauften Pizzen (außer 54a, 45a, 36a) **5,50 €**
Ab 11 € Bestellwert freie Anlieferung in HF-Innenstadt, ab 20 € Bestellwert freie Anlieferung in HF bis 8 km

Hotel Pfennigkrug
Tel. 0 52 21/5 97 77, Engerstraße 82, 32051 Herford

Hähnchenbrust „Piccata Milanese“ mit Spaghetti, Tomatensauce und gemischtem Salat **8,60 €**
Oliven-Feta-Pasta mit Tomaten und Rucola, dazu einen grünen Salat **8,70 €**
Alle Speisen auch zum Mitnehmen.
Weitere Gerichte finden Sie auf unserer Mittagskarte.

Café Hudl
Tel. 0 52 21/1 89 10 16, Unter den Linden 12, 32052 Herford

Hähnchenbrustfilet auf Tomatenreis, dazu Salat **5,90 €**
Vegan: Tomatenreis mit Falafelbällchen, dazu Salat **5,90 €**
Möhreneintopf **4,00 €**

Fleischerei Overbeck
Tel. 0 52 21/5 61 76, Wellbrocker Weg 54, 32051 Herford

Frisch gekocht: Linsen- und Möhreeneintopf **2,80 €**
Schinkennudeln „Alfredo“ mit feinen Streifen von unserem Kochschinken und Gemüse **ab 5,80 €**

Elsbach-Restaurant
Tel. 0 52 21/28 28 28, Goebenstraße 3-7, 32052 Herford

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen:
Königsberger Klopse mit Salzkartoffeln, Rote Beete und Kapernsauce **6,50 €**
Hamburger Pannfisch mit Zwiebelringen, Essiggurken und Bratkartoffeln **8,50 €**

Jetzt auch online: nw.de/herford

Die NW und die lokale Gastronomie wünschen guten Appetit! Inserieren auch Sie Ihr Mittagstisch-Angebot.

Ihre Ansprechpartnerin: Miriam Stanek, Tel. (0 52 21) 5 91 30

Neue Westfälische
...weil wir hier zuhause sind.

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postbezieher) liegen folgende Prospekte bei:

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilausgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der genannten Prospekte nicht vorfinden.

Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne!
Telefon (05 21) 5 55-6 27 oder Fax (05 21) 5 55-6 31